ANMELDUNG

Um Anmeldung auf unserer Webseite wird gebeten:

www.staatsbibliothek-berlin.de/materialitaet

Änderungen vorbehalten.
Stand: 22. August 2016

KONTAKT

Rainer Falk
Universität Potsdam – Theodor Fontane Archiv
rfalk@uni-potsdam.de

Dr. Thomas Rahn
Freie Universität Berlin –
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
thrahn@zedat.fu-berlin.de

Dr. Carlos Spoerhase
Humboldt-Universität zu Berlin – Institut für deutsche Literatur
carlos.spoerhase@rz.hu-berlin.de

Dr. Christian Mathieu
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
christian.mathieu@sbb.spk-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Haus Unter den Linden, Eingang: Dorotheenstraße 27
Konferenzraum K4
10117 Berlin

Abweichender Veranstaltungsort am 7. Februar 2017:
Haus Potsdamer Straße 33
Simón-Bolívar-Saal
10785 Berlin

VERANSTALTER

Universität Potsdam

Freie Universität Berlin

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

WISSENSWERKSTATT
Werkstattgespräche

FORTSETZUNG DER REIHE
OKT 2016 – JULI 2017

DIE MATERIALITÄT VON SCHRIFTLICHKEIT – BIBLIOTHEK UND FORSCHUNG IM DIALOG

Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Die Aufwertung von objektbezogenen Kompetenzen zu wissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen im Zuge des Material Turn der Geistes- und Kulturwissenschaften eröffnet gerade für Forschungsbibliotheken mit herausragenden Spezialbeständen und historischen Sondersammlungen ungeahnte Chancen für ihre Neupositionierung gegenüber Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen.

Vor diesem Hintergrund organisieren die Staatsbibliothek zu Berlin und der Arbeitskreis Materialität der Literatur seit 2014 die Vortragsreihe „Die Materialität von Schriftlichkeit“. Ziel dieses inzwischen bereits in seine dritte Runde gehenden programmatischen Dialogs zwischen Bibliothek und Forschung ist es, theoriegeleitete Perspektiven auf Handschriften, historische Drucke und moderne Künstlerbücher mit aus der Praxis entwickelten Fragestellungen zu konfrontieren und dabei den Dualismus von Trägersubstanz und semiotischer Ebene von Texten zu überwinden.

Als integrierende Klammer der ausgewählten Vorträge dient das Forschungsprogramm des von Angehörigen der Freien Universität, der Humboldt-Universität sowie der Universität Potsdam getragenen Arbeitskreises. Konkret geht es den sich in den Grenzbereichen von Literatur- und Buchwissenschaft sowie von Analytischer Bibliographie, Typographiegeschichte, Materialitätsstudien und Artefaktanalyse verortenden Mitgliedern dieses Netzwerks darum, die Möglichkeiten vor allem literaturwissenschaftlicher Forschung durch die theoretische und systematische Beschäftigung mit den materialen und medialen Grundlagen von Texten zu erweitern: Im Zentrum stehen dabei sowohl die Theorie der textuellen Materialität und Dinghaftigkeit als auch die historische Beschäftigung mit den Trägermaterialien und Technologien, Schreibgeräten und Schreibstoffen, Formaten und Formen materieller Texte.

Die Vortragsreihe ist Bestandteil eines übergreifenden Akademieprogramms, unter dessen Dach die Staatsbibliothek zu Berlin voraussichtlich ab 2017 ihre Veranstaltungsaktivitäten bündeln möchte.

Der Bogen als Medium der Literatur: am Beispiel Goethes
Dr. Carlos Spoerhase
Humboldt-Universität zu Berlin

4. Oktober 2016

Rahmungen: Psalmen – Faust – Insel-Verlag
Dr. Philip Ajouri, PD Dr. Ursula Kundert,
PD Dr. Carsten Rohde
Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel

8. November 2016

Mit Nadel, Klebstoff und Papier: materiale Aspekte der Revision musikalischer Werke
Dr. Roland Schmidt-Hensel
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

6. Dezember 2016

Wissenschaftliches Layout um 1500
Dr. Oliver Duntze
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

10. Januar 2017

---

95 Thesen zur Neugestaltung der Lutherbibel
Prof. Friedrich Forssman
Kassel / Fachhochschule Potsdam

7. Februar 2017
Die Veranstaltung findet um 18.15 Uhr im Haus Potsdamer Straße 33 (Simón-Bolívar-Saal) statt.

Technische Rahmenbedingungen des Schriftdesigns
Dr. Thomas Maier
Kunstuniversität Linz

7. März 2017

Zwischen Handwerk und Industrie: Der Verlagseinband des 19. Jahrhunderts
Thomas-Klaus Jacob
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

4. April 2017

Bürokratie und Verwaltung im Verlagsgewerbe: vom handschriftlichen Verlegerbrief zum Formular
Univ.-Prof. Dr. Christine Haug
Ludwig-Maximilians-Universität München

2. Mai 2017

Jenseits der Schriftlichkeit: zur Materialität von Comics
Dr. Christian A. Bachmann
Ruhr-Universität Bochum

13. Juni 2017

Lieto fine: zur typographischen Gestaltung von Libretto-Drucken
Rainer Falk
Universität Potsdam

4. Juli 2017

Alle Veranstaltungen finden um 18.15 Uhr im Haus Unter den Linden (Eingang: Dorotheenstraße 27) 10117 Berlin im Konferenzraum K4 statt. Bitte beachten Sie den abweichenden Veranstaltungsort am 7. Februar.